St. Georgener Gemeindenachrichten

Nr. 2 / 2005 Juli 2005

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Obwohl die Badesaison noch gar nicht richtig begonnen hat und die heißen Tage noch Rarität sind, haben starke **Unwetter** Gebiete von Oberösterreich verwüstet.
Unsere Nachbarsgemeinden Dimbach und Pabneukirchen wurden in große Mitleidenschaft gezogen.

Unser Gemeindegebiet wurde zwar großteils verschont, aber es gab auch bei uns bei einigen Gehöften starke Überflutungen und Abschwemmungen.
Öffentliche Wege wurden auch in Mitleidenschaft gezogen. Es ist uns mehrfach in kurzer Zeit gelungen, das öffentliche Wegenetz wieder zu sanieren.
Ich möchte mich für das Verständnis in der Bevölkerung dafür bedanken. Ein **Dankeschön** gilt wesentlich den **Einsatzkräften der Feuerwehr**, die immer sofort zur Stelle war, aber auch jenen, die tatkräftig mitgewirkt haben, dass diese Wege wieder in Stand gebracht wurden.

Die letzte Bauetappe bei der **Schulsanierung** hat bereits begonnen, die gesamte **Heizung** wird erneuert, bis zum Schulbeginn im Herbst müssen die Arbeiten beendet werden.

Es freut mich besonders, dass es uns gelungen ist, auch den **Turnsaal** zu sanieren, laufende Überprüfungen des Budgets waren notwendig, um keine Überschreitungen zu erzielen. Durch die Turnsaalsanierung während des Schulbetriebes konnte eine **Kosteneinsparung von ca. 30%** erreicht werden.
Während der Sommerferien hätten die Firmen höhere Preise verlangt. Nur durch die Zusammenarbeit und das Entgegenkommen der Lehrerschaft, des Reinigungspersonals und des Schulwarts konnte dies gelingen!

Ich denke, gemeinsam lassen sich oftmals Probleme lösen. Gerade bei Bautätigkeiten, wo viele Menschen betroffen sind, ist es wichtig, einen gemeinsamen Konsens zu suchen und Kompromisse einzugehen.

Ihr
Bürgermeister

Leopold Buchberger

An einen Haushalt – **Amtliche Mitteilung** – bar freigemacht beim Postamt St. Georgen am Walde
Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde St. Georgen am Walde,
Bürgermeister Leopold Buchberger, 4372 St. Georgen am Walde, Markt 9, Tel. 07954 / 3030-0, Fax -30
http://www.st.georgen.at, e-mail: marktgemeinde@st-georgen-walde.ooe.gv.at

Aus der Gemeindestube

Beschlüsse des Gemeinderates vom 24. Juni:

1. Der Gebarungsprüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 13.06.2005 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.
2. Eine Stellungnahme über das Schreiben der OÖ. Landesregierung, Abteilung Gemeinden, bezüglich der Gewährung einer Bedarfszuweisung für den Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 2004 wurde einstimmig beschlossen.
3. Der Finanzierungsplan in Höhe von € 15.000,00 inkl. Mwst für den Löschwasserbehälter Friesenegg wurde einstimmig beschlossen.
4. Der Dienstbarkeitsvertrag für den Löschwasserbehälter Friesenegg wurde einstimmig beschlossen.
5. Ein Bebauungskonzept für die Schanzbergsiedlung wurde einstimmig beschlossen.
6. Die Flächenwidmungsplanänderung für einen Wohnhausneubau (Mag. Maria/Dr. Maximilian Schuh, Jörgenberg 8) wurde einstimmig gefasst.
7. Der Grundsatzbeschluss bezüglich der Flächenwidmungsplanänderung für einen Garagenbau (Peter Kaufmann, Stubenring 16, 1010 Wien) wurde mehrheitlich gefasst.
8. Der Grundsatzbeschluss bezüglich der Flächenwidmungsplanänderung für die Errichtung eines Blockhauses (Erich und Maria Windhager, Markt 20) wurde einstimmig gefasst.
9. Der Grundsatzbeschluss bezüglich der Flächenwidmungsplanänderung für einen Wohnhauszubau (Alfred und Anna Andraschko, Linden 117) wurde einstimmig gefasst.
10. Das Übereinkommen mit Land OÖ. betreffend Finanzierung von der Errichtung und der Erhaltung des Gehsteiges Kranzberg wurde einstimmig beschlossen.
11. Die Aufnahme der Gemeindestraße Köck - Koglgruber in das Gemeindestraßenbauprogramm (Antrag Alois Koglgruber, Linden 142, Wolfgang Köck, Linden 93 und Franz u. Ingeborg Köck, Linden 109) wurde einstimmig beschlossen.
12. Ein Schuldschein in der Höhe von € 7.400,00 für ein Landesdarlehen (Abwasserbeseitigungsanlage BA06 Schanzberg und Koglgruber) wurde einstimmig beschlossen.
13. Ein Grundsatzbeschluss für die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage BA07 Ebenedt, Ottenschlag und Linden-Streulage sowie die Gestattungsverträge für Pumpwerke wurden einstimmig beschlossen.
14. Herr Daniel Freyenschlag, Linden 1, wurde einstimmig als Gemeindejugendreferent bestellt.
15. Die Kindergarteneinschreibung und Fahrtroutenvergabe 2005/2006 wurde einstimmig beschlossen.
16. Die Auftragsvergabe für die Schulsanierung und die Turnsaaleinrichtung an die Firma Schweiger-Sport GmbH im Wert von € 34.610,92 inkl. 20 % Mwst wurde einstimmig beschlossen.
17. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass das Fahrverbot in der Schulgasse (ausgenommen Anrainer und Anlieger) ohne zeitliche Beschränkung verordnet werden soll.
18. In einer geheimen ÖVP-Fraktionswahl wurde Herr Engelbert Klaus einstimmig als neues Mitglied in den Prüfungsausschuss gewählt.
19. In einer geheimen ÖVP-Fraktionswahl wurde Engelbert Klaus einstimmig zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewählt.
20. Im Rahmen der Lokale Agenda 21 wurde das Zukunftsbuch St. Georgen am Walde (Leitbild) einstimmig beschlossen.

Im Marktgemeindeamt lagern folgende **Fundgegenstände**:

Datum	Gegenstand	Fundort
05.08.2004	Brieftasche	Gehsteig vor Spar-Markt
27.09.2004	Geldbörse, Schlüssel, Schlüsselanhänger	Güterweg Haruckstein zwischen Braun und Obergrafeneder
11.10.2004	Rosenkranz	Stiegenaufgang Kindergarten
12.10.2004	Schlüssel mit Anhänger „Voest Betriebsrat..."	zwischen Johann Höbarth und Manfred Paireder
09.11.2004	Handy Siemens M50	Klammer, Ober St. Georgen 53 (Großreithner)
10.02.2005	1 Haustürschlüssel Winkhaus	Gemeindeparkplatz, Container
07.04.2005	2 Armbanduhren	Schilifthütte
10.5.2005	Handy Nokia 3310	Eisstockbahn

Oberösterreich macht ernst:

Landesförderaktion Russpartikelfilter startete am 1. Juni

Als eine von 30 Maßnahmen des Landes gegen die Feinstaubkonzentrationen **fördert** das Land Oö. die Nachrüstung von Dieselpartikelfilter mit **300 Euro**. Diese Nachrüstförderung ist eine Ergänzung der Förderung von Dieselpartikelfilter bei Neuwägen durch den Bund und soll dazu beitragen, die Feinstaubbelastung zu minimieren.

Die Nachrüstung von Dieselfiltern hat neben der direkten Reduktion - **ca. 2,5 kg Feinstaub je PKW und Jahr** können dadurch der Umwelt erspart werden - auch große Wirkung auf die Bewusstseinsbildung. Wer einmal 20 Sekunden ein sauberes Taschentuch an seinen Dieselauspuff gehalten hat, der merkt erst richtig, wie viel Staub wir alle einatmen. Gerade Kinder sind hier durch ihre Größe viel näher beim Auspuff und daher massiver den Russausstößen ausgesetzt. Dass die Filterung nicht bei neuen und gebrauchten Personenkraftwägen aufhören darf, ist klar: "Hier ist der Bund und die EU gefordert: Von Baumaschinen bis Lastkraftwägen müssen strengere Grenzwerte eingeführt werden, um hier flächendeckend anzusetzen

Die Förderaktion richtet sich an Dieselpersonenkraftwagen. Die Nachrüstung kostet ca. 700 Euro, davon übernimmt 300 Euro das Land Oberösterreich. **Die KFZ-Besitzer werden keinen Förderantrag stellen müssen, sondern die Abwicklung der Förderung läuft direkt über die Werkstätten, der Förderbetrag wird gleich direkt beim Kaufpreis abgezogen.**

Technisch ist die Nachrüstung kein Problem

Am Auspuff wird ein etwa 20 Zentimeter langes Stück herausgeschnitten, um dem Filter Platz zu machen. Danach wird der Filter eingesetzt und befestigt.

Auch sonst ist der Filter unkompliziert: Es besteht keine Verstopfungsgefahr, er braucht **keine Wartung** und es gibt **keinen Eingriff in die Elektronik** des Wagens. Die Nachrüstfilter reduzieren den bei der Verbrennung entstehenden Dieselruß nicht ganz so gut wie werksseitig eingebaute Filter, aber dennoch **verringert sich die emittierte Partikelmasse um bis zu 70 Prozent**. Und um bis zu **90 %** können die gesundheitsschädigenden Feinstpartikel reduziert werden. Der Laie erkennt das an einem kleinen Detail: Der austretende Ruß ist fast nicht mehr sichtbar.

Die Sorge vieler Fahrzeuglenker, dass durch die Nachrüstung eine Beeinträchtigung der Motorleistung oder eine Veränderung des Betriebsgeräusches eintreten könnte, hat sich im Praxistest nicht bestätigt. Auch kommt es zu **keinem Treibstoffmehrverbrauch**.

Sozialratgeber 2005

Der neue Sozialratgeber 2005 steht seit heute als PDF-Dokument auf der Homepage des Landes OÖ unter der Adresse

http://www.land-oberoesterreich.gv.at

im Bereich **Themen / Publikationen / Gesellschaft und Soziales** (auf Seite 3) zur Verfügung und kann hier direkt **kostenlos** bestellt werden.

Falls Sie kein Internet zur Verfügung haben, kann der Sozialratgeber 2005 auch im Marktgemeindeamt angefordert werden.

Tag des offenen Denkmals

Die Marktgemeinde St. Georgen am Walde ladet herzlich zur

Besichtigung des **Konzentrationslagers Mauthausen**

am **Sonntag, 09. Oktober 2005** ein.

Abfahrt: 13.00 Uhr
wo: Marktgemeindeplatz

Bitte um Voranmeldung im Gemeindeamt !

Jugend - Taxi

Da das **Jugendtaxi in St. Georgen am Walde zu wenig genutzt** wird, und noch viele **Kilometerschecks** aufliegen, **können diese jederzeit abgeholt werden!**

Jugendliche im Alter zwischen 15 und 20 Jahren sind berechtigt, das Jugendtaxi in Anspruch zu nehmen. Weiters sind Studenten, Präsenz- und Zivildiener sowie Lehrlinge mit entsprechendem Nachweis maximal bis zum vollendeten 25. Lebensjahr berechtigt.

Bezirkshauptmannschaft Perg
4320 Perg, Dirnbergerstraße 11

Waldbrandschutz - Verordnung

Auf Grund des § 41 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440 i.d.g.F. wird verordnet:

§ 1

In den Waldgebieten aller Gemeinden des politischen Bezirkes Perg sowie in deren Gefährdungsbereichen ist **jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten**. Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen. **Ausgenommen** von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen **zum Zweck der Borkenkäferbekämpfung** durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer oder Verfügungsberechtigte den Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Perg, Tel. 07262 / 551-470 oder 471 oder 472 (Perg) oder 07268 / 347 (Grein) zu verständigen. Ebenfalls vorher zu verständigen ist das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr.

§ 2

Den Waldeigentümern steht es frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975 i.d.g.F.).

§ 3

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a) Zif. 17 des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. mit einer **Geldstrafe bis zu € 7.270,--** oder mit **Arrest bis zu 4 Wochen** bestraft.

§ 4

Diese Verordnung ist in der Amtlichen Linzer Zeitung sowie durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeindeämter zu verlautbaren und tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Perg, das ist der **2. Mai 2005**, in Kraft und mit Ablauf des **31. Oktober 2005** außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Heinz Steinkellner

Benützung der Altstoff - Container

In unserem Gemeindegebiet sind **51 Container**(!) aufgestellt, das heißt es stehen für **JEDEN Haushalt WÖCHENTLICH 28,5 Liter für Altpapier** und **über 30 Liter für Verpackung** zur Verfügung. Wenn jeder Bürger die Schachteln zusammenlegt und Getränke-Flaschen flachdrückt, sollten wir eigentlich das Auslangen finden.

Standort	Papier	Glas	Verpackung	Metall	Gesamt
Gemeinde	5	6	8	2	**21**
Friedhof	1				**1**
Schule	1		1		**2**
Sengstbratl	3	0	2	1	**6**
Linden	3	2	4	2	**11**
Ebenedt	2	2	1	1	**6**
Friesenegg	1	1	1	1	**4**
Gesamt	**16**	**11**	**17**	**7**	**51**

Hundekunde-Kurs

am **20. Juli 2005** um **19.00** Uhr im **Gasthaus Froschauer** in Perg.

Teilnahmegebühr inkl. Kursunterlagen und amtliche Sachkundebestätigung € 20,- (max. 25 Teilnehmer).

Anmeldungen und Informationen unter der Tel.Nr. **07262/57043 (Lothar König).**

BMF
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

Finanzamt Kirchdorf Perg Steyr

Finanzamt "NEU"

Kirchdorf Perg Steyr ein Wirtschaftsraum

Was in anderen Bundesländern bereits erfolgreich umgesetzt wurde, ist nun auch in unseren Bezirken Praxis.
Seit Jänner letzten Jahres bilden die Finanzämter Kirchdorf, Perg und Steyr einen gemeinsamen Wirtschaftsraum, die bisherigen **Standorte bleiben fix erhalten**.

Verwaltungsvereinfachung

Durch die Umstrukturierung sollen vor allem Hierarchien abgebaut und eine Verwaltungsvereinfachung erreicht werden.

Alle drei Standorte unterstehen nunmehr einer Geschäftsleitung unter der Führung von ***Hofrat Dr. Walter Littringer.***

Die bisherigen Abteilungen und Referate wurden zu größeren so genannten "Teams" zusammengefasst, die von einem Teamleiter geführt werden.
Dies soll in Zukunft vor allem kürzere Erledigungszeiten für den einzelnen Antragsteller bringen.

Unser Motto lautet: Bürgernähe und Kundenorientiertheit

Die Schlagworte heißen: **„Bürgernähe** und **Kundenorientiertheit**."
Wenn auch künftig niemandem das Steuernzahlen erspart bleiben
wird, werden sich durch die Neugestaltung der Finanz vor allem für seine Kunden Vorteile ergeben.

Konkret bedeutet das, dass alle Kunden in einem modern gestalteten Infocenter empfangen werden, dessen eigens geschultes Personal einen Großteil der Anfragen umfassend und möglichst rasch beantworten wird.

Durch eine "Telefon-Ringleitung" ist es nun möglich, dass telefonische Anfragen von jedem Standort entgegengenommen und jedem Kunden die gewünschten Auskünfte standortübergreifend erteilt werden können.

Alles neu – seit April

Der "neue" Amtsbetrieb wurde mit 1. April gestartet. Als erstes erkennbares Zeichen der Reform wurden sowohl allen Betrieben als auch sämtlichen Arbeitnehmern neue Steuer-nummern vergeben, die Zu-ständigkeit bleibt aber mit Sicherheit beim bisherigen Amt bestehen.
Eine zusätzliche Serviceleistung wird bis 6. Mai geboten: Alle Arbeitnehmer und Pensionisten können sich über das "Quick Check-in" noch schneller zu Finanz-Online anmelden.
Sie erhalten beim Finanzamt sofort ihre persönlichen Zugangskennungen ausgehändigt (Formular unter **https:\\finanzonline.bmf.gv.at**). Für diese Express-Anmeldung ist das Infocenter in dieser Zeit zusätzlich donnerstags bis 18 Uhr geöffnet.
Für mögliche Probleme in der Anfangsphase wird um Verständnis gebeten. Es werden alle Mitarbeiter ihr Bestes geben.

Geschäftsleitung des Wirtschaftsraumes
Vorstand: *HR Dr. Walter Littringer*
Fachvorstand: *HR Dr. Franz Bayer*
Organisationsleiterin: *Sylvia Larttner*
Assistent Leistungscontrolling: *Christian Baierl*

TeamleiterIn Standort Kirchdorf:

Infocenter/Allgemeinveranlagung:	Regina Wolfslehner
Betriebsveranlagung:	Norbert Kürner
Abgabensicherung:	Friedrich Reinisch

Teamleiter Standort Perg:

Infocenter/Allgemeinveranlagung:	Karl Aigner
Betriebsveranlagung:	Manfred Mitterlehner
Abgabensicherung:	Karl Pilat

Teamleiter Standort Steyr:

Infocenter:	Franz Pramhas
Allgemeinveranlagung:	Wilhelm Spöck
Betriebsveranlagung:	Gerold Klinglmair, Edmund Kubicka
Abgabensicherung:	Friedrich Reinisch, Karl Pilat

Telefonnummern:

Standort Kirchdorf:	**(07582) 61101**
Standort Perg:	**(07262) 52251**
Standort Steyr:	**(07252) 571**

Öffnungszeiten NEU:

Mo – Do:	**07:30 – 15:30 Uhr**
Fr:	**07:30 – 12:00 Uhr**

Ordination Dr. Moser

Neugestaltung des Warte- und Anmeldebereiches

Vom **18. Juli bis einschließlich 1. August** ist die **Ordination wegen Umbauarbeiten geschlossen**.

Der gesamte Bereich der Anmeldung wird **erneuert** und um einen **2. Schalter erweitert**, wo dann die Patienten in diskreter Atmosphäre ihre Anliegen vorbringen können.

Auch das **Wartezimmer wird umgestaltet** und neu möbliert.

Dr. Gerald Moser und sein Team freuen sich, ab 2. August in "neuen" Räumlichkeiten seine Patienten behandeln zu können!

Militärkommando Oberösterreich
Ergänzungsabteilung
4017 LINZ, Garnisonstraße 36

Parteienverkehr:
Montag bis Donnerstag von 8.00 – 15.00
Freitag von 08.00 – 13.00

Telefon: 07221 / 700
FAX: 07221 / 700-17270
www.stellung.liwest.at

Stellungstermin für den Geburtsjahrgang 1987:

18. August 2005

ab 7.00 Uhr

Polytechnische Schulen fühlen sich durch Novelle ausgebremst:

Mopedführerschein: Zivilschutz-Chef Hüttmayr will für Poly eine „oberösterreichische Lösung"!

Aufregung gibt es derzeit um die 7. Führerscheinnovelle vom 1. April 2005, mit der sich für die Polytechnischen Schulen ab sofort eine gravierende Änderung ergibt. Diese dürfen ab sofort nicht mehr wie bisher die praktischen Prüfungen für den Mopedführerschein bei 15jährigen abnehmen. Viel mehr bleibt dies künftig Fahrschulen und Autofahrerclubs vorbehalten.

Die Polytechnische Schule wird damit eines ihrer attraktiven Angebote beraubt, was den Präsidenten des oö. Zivilschutzverbandes, LAbg. Anton Hüttmayr, auf den Plan ruft: „Es ist zwar richtig, dass die Führerscheingesetznovelle beim Mopedführerschein mit 15 Jahren nun zwingend eine praktische Prüfung vorschreibt, andererseits verstehe ich die Aufregung der Polytechnischen Schulen, wenn ihnen nun der Praxisteil weggenommen und hin zu anderen verlagert wird. Immerhin haben die Schulen das praktische Üben schon im Programm gehabt, als es noch nicht vorgeschrieben war." Außerdem seien mit den Änderungen auch Verteuerungen für die Konsumenten verbunden, so der Zivilschutzpräsident, wenn der Mopedführerschein von einer Fahrschule ausgestellt werde. Zu kritisieren sei aber vor allem, dass die Führerscheinnovelle ohne Übergangsfristen beschlossen worden sei. „Eine absolut unübliche Vorgangsweise, die nur zur Verunsicherung und Verwirrung beiträgt.

Hüttmayr will sich nun zusammen mit den Verantwortlichen im Bildungsbereich für eine „oberösterreichische Lösung" einsetzen, die zum Ziel hat, dass Oberösterreichs Polytechnische Schulen in Kooperation weiterhin die praktische Mopedausbildung inklusive Prüfung der 15jährigen übernehmen dürfen.

BUNDESGYMNASIUM UND BUNDESREALGYMNASIUM FÜR BERUFSTÄTIGE

Spittelwiese 14
4020 Linz

Matura kostenlos!

Neustart im Herbst !

Das **Linzer Abendgymnasium** startet im September mit 2 neuen Klassen. Der Schulbesuch ist **kostenlos**, und auch die verwendeten Schulbücher werden im Rahmen der Schulbuchaktion fast gratis abgegeben. Die Kandidaten werden wahlweise im Abendunterricht oder im Fernstudium mit Kontaktphasen in bis zu 9 Semestern zur Matura geführt.
Etwaige Noten aus Oberstufenjahren mittlerer und höherer Schulen werden angerechnet.

Die **Hotline** für Interessierte: **0732 / 77 26 37 – 33**
www.abendgymnasium.at (Standort Linz anklicken)

!!! Termin –!!!
!!! Änderung !!!

Die Silofolien-Abgabe ist nicht wie in der letzten Ausgabte der Gemeindenachrichten verlautbart am 4. Oktober, sondern

am Montag, 3. Oktober ab 14.00 beim **Winterstützpunkt**

Bei der Übernahme werden nur die erworbenen Kunststoff-Pfandsäcke angenommen (keine anderen Säcke oder Abfälle) und einer stofflichen Verwertung zugeführt.

Um eine Verwertung zu ermöglichen, sollten die Folien grob gesäubert werden (d.h. keine massiven Erdrückstände).

Weiters bleibt die Möglichkeit einer **entgeltlichen Entsorgung** über die **Altstoffsammelzentren** bestehen. Diese beschränkt sich allerdings nur auf Agrarfolien, welche **keine Verschmutzung** aufweisen.

AK – Sozialrechts-Sprechtage

14. Juli
9. August
15. September
13. Oktober
17. November
15. Dezember

Sozialrechtsexperte:
Dieter Schmadlbauer

8.00 – 12.00 Uhr
in der
Arbeiterkammer Perg
Hinterbachweg 3
4320 Perg

Terminvereinbarung:
(050) 6906 - 4711

Bauverhandlungs-termine

Mi. 20. Juli
Do. 08. September
Mo. 10. Oktober
Mo. 21. November
Di. 20. Dezember

Wir bitten Sie im Falle eines Bauvorhabens alle notwendigen Unterlagen (Bauanzeige oder Bauansuchen, Baubeschreibung und Bauplan) **MINDESTENS EINE WOCHE VORHER im Gemeindeamt vorzulegen**, damit eine positive Erledigung vor dem Baubeginn möglich ist. Um Planänderungen und damit verbundene Unkosten zu vermeiden, sollte bei einem größeren Bauvorhaben bereits der Planentwurf mit dem Bausachverständigen besprochen werden.

Projektsberatungen

in gewerbebehördlichen Betriebsanlageverfahren

08. Juli
22. Juli
12. August
19. August
09. September
07. Oktober
11. November
25. November
16. Dezember

bei der **Bezirkshauptmannschaft Perg**
Tel. 07262 / 551 - 401 oder -402; Fax -399

Sprechtage des Bezirksbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz

01. Juli
05. August
02. September
07. Oktober
04. November
02. Dezember

8.00-12.00
bei der **Bezirkshauptmannschaft Perg**
Tel. 07262 / 551 – 407, 408 oder 409; Fax -399

Information des Bezirksabfallverbandes Perg
BAVinform umwelt

Fernseher, Kühlgeräte, Leuchtstoffröhren,….. können ab 13. August 2005 kostenlos in allen Altstoffsammelzentren abgegeben werden!

In den 180 oberösterreichischen Altstoffsammelzentren werden pro Jahr rund 6.000.000 kg Elektroaltgeräte gesammelt. Es ist damit zu rechnen, dass sich die Sammelmengen in den nächsten Jahren weiter nach oben entwickeln werden.

Was ändert sich ab 13. August 2005 für Konsumenten durch die neue Elektroaltgeräteverordnung?
Durch die neue Elektroaltgeräteverordung- kurz EAG-VO – sollen künftig Elektroaltgeräte ordnungsgemäß gesammelt und einer geeigneten Wiederverwertung zugeführt werden. Auch der Wiederverwertung von noch funktionsfähigen Altgeräten wird dabei hohe Priorität eingeräumt.
Ab 13. August 2005 können alle Konsumenten ihre alten, defekten bzw. nicht mehr gebrauchten Elektrogeräte in haushaltsüblichen Mengen **unentgeltlich in allen Altstoffsammelzentren** in OÖ. abgeben. Es besteht ebenso die Möglichkeit bei Neukauf eines Gerätes ein ähnliches Altgerät beim Händler **unentgeltlich** zurückzugeben (1:1 - Regelung). Beim Kauf von neuen Geräten entfallen Entsorgungsgebühren oder Pfandbeiträge, die bisher für Kühlgeräte und Lampen eingehoben wurden. Die „alten" Plaketten oder Gutscheine behalten ihren Wert, die Gelder werden rückerstattet.

Richtige Entsorgung bringt Vorteile für Bevölkerung und Umwelt

Die in Elektro- und Elektronikaltgeräten enthaltenen gefährliche Stoffe verursachen bei der Entsorgung erhebliche Umweltprobleme, wenn sie nicht sachgemäß vorbehandelt werden. Durch verbesserte Recyclingmethoden werden jedoch wertvolle Ressourcen geschont und insbesondere Energie nachhaltig gespart.
Der Wiederverwendung von noch funktionsfähigen Altgeräten wird dabei hohe Priorität eingeräumt.

Foto: OÖ.LAV

Welche Geräte sind betroffen ?
Geräte wie z.B. Geschirrspüler, Waschmaschinen, Rasierapparate und Computer – die EAG-VO findet Anwendung auf Geräte, die unter Nutzung von elektrischem Strom oder elektromagnetischen Feldern betrieben werden. Gesammelt wird in fünf Kategorien (Großgeräte, Kleingeräte, Kühlgeräte, Bildschirmgeräte und Lampen), die den weiteren Behandlungspfaden entsprechen.
Ausgenommen von dieser Verordnung sind jedoch **Nachtspeicheröfen**, die auch zukünftig nur kostenpflichtig in den Altstoffsammelzentren (ASZ) abgegeben werden können.

Über die genauen Annahmekriterien oder Öffnungszeiten in den Altstoffsammelzentren beraten wir Sie gerne.

Ihre Abfallberatungstelefonnummer: 07262/53134

Information des Bezirksabfallverbandes Perg

BAVinform umwelt

Warum Bioabfalltrennung?

Eigentlich ist es die natürlichste Sache der Welt. Was der Boden hervorbringt, soll wieder zur Erde zurückkehren. **Die Natur produziert keinen Abfall. Das tut nur der Mensch.**
Aber je mehr wir unsere Produktionsprozesse verbessern, desto mehr sollten wir auch auf die Wiederverwertung und Entsorgung der Abfälle achten. Verwertung vor Entsorgung heißt daher die Devise. Es liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Konsumenten, durch getrennte Sammlung die Voraussetzungen dafür zu schaffen. Wir alle sind gefordert, unsere Intelligenz einzusetzen und gemeinsam unsere Zukunft zu gestalten. Und das ist leichter, als Sie denken.

Was ist Bioabfall?

Vieles, das auf den ersten Blick für nutzlosen Abfall gehalten wird, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als wertvoller Rohstoff. **Mehr als 30% der heutigen Restabfallmenge könnte durch konsequentere Bioabfalltrennung vermieden und wiederverwertet werden.** Dennoch ist aber nicht jede organische Substanz zum Kompostieren und damit für die Biotonne geeignet.

Was gehört in die Biotonne/-sack?

JA ✓	NEIN ✗
Obst- und Gemüseabfälle	
Schnittblumen, Gartenunkraut	Plastiksackerl, Folien
Topfpflanzen (ohne Topf!)	Kohlenasche, Tierkadaver
Kaffeefilter, Teebeutel	Staubsaugerbeutel
verdorbene Lebensmittel	Zigarettenstummel
und Speisereste	Speiseöl*, Marinaden
Kleintiermist, Eierschalen	Abfälle aus d. Hygienebereich
reine Holzasche	Textilien
Haare, Federn, Sägespäne	Kehricht
Einwickelpapier, Küchenrolle	beschichtetes Papier
Pappteller, Holzspieße	Glas, Restabfälle
Papierservietten	Problemstoffe
Papiertaschentücher	(z.B. Medikamente, etc.)

* Speiseöle & Fette sammeln Sie im "ÖLI"

Vorsammlung im Haushalt

Legen Sie den Biobehälter mit Papier aus oder verwenden Sie einen Papiersack als Innenbehälter.

- Wickeln Sie feuchte Speisereste in Papier ein. (Servietten, Zeitung, Küchenrolle)
- Behälter regelmäßig leeren und waschen.
- Entsorgen Sie keine flüssigen Abfälle in der Biotonne.

BIOABFALL TRENNEN! es liegt in Ihrer Hand

Eigenkompostierung

• Verwenden Sie möglichst keine Schnellkomposter – Rotteprozess und Humusqualität leiden darunter
• Vermeiden Sie zu viel Grasschnitt ohne lüftende Zwischenstruktur – sonst wird aus dem Komposthaufen ein Faulturm
• Regelmäßig umsetzen und mit Kompostvlies abdecken

Bei Fragen, wenden Sie sich bitte an den Bezirksabfallverband Perg.

Ihre Abfallberatungstelefonnummer: 07262/53134-0

Kostenlos im Gemeindeamt:

Die Bauherrenmappe mit Informationen für jeden Häuslbauer, und Sanierer !

Alle wichtigen Fragen des zukünftigen Bauherren und Sanierer beantwortet die neue **Bauherrenmappe**, die für jeden **kostenlos** in unserem Gemeindeamt und in Banken der Region erhältlich ist.
Egal ob Neubau, Umbau oder Sanierung – der Bauherr wird mit einer Fülle von Fragen konfrontiert: **Planung, Finanzierung, Versicherung, Bauantrag, Heizung, Kostenkontrolle** und vieles mehr. Die mehr als 200 Seiten starke Bauherrenmappe für die Bezirke Urfahr Umgebung, Freistadt und Perg bietet eine Fülle von Tipps und Informationen.

Die Mappe enthält Informationen über das Bauen in der jeweiligen Gemeinde, sowie über alle Zuständigkeiten im Bauwesen und den **OÖ. Bauberatungsscheck** für Antragsteller und Berater. Auch die **Möglichkeiten der Wohnbauförderung sind im Detail angeführt**. Das Energieinstitut liefert zu Themen wie **Energieberatung, Energieeinsparung und ökologischer Wohnbau** eine Fülle an wichtigen Informationen.

Nahversorgung im Handwerk

Bei der Suche nach den richtigen Firmen und Handwerksbetrieben bietet die Bauherrenmappe einen **Überblick über Firmen aus der Region** – von Architekten und Planern über Baufirmen und Holzbauer bis hin zu Spenglern, Dachdeckern, etc. Auch Firmen aus dem Zulieferbereich sind enthalten.

Damit fördern die Bauherrenmappen die „**Nahversorgung im Handwerk**" und somit auch die **Sicherung von Arbeitsplätzen** in der gesamten Region. Genau wegen dieses regionalen Ansatzes unterstützen die Städte und Gemeinden die Bauherrenmappe. Das Handwerk ist der größte Arbeitgeber der Region und sichert vielen Menschen qualifizierte Arbeitsplätze und der Jugend eine gesicherte, nachhaltige Ausbildung.

Kostenloser Bürgerservice

Erhältlich sind die mehr als 200 Seiten starken Mappen in unserer Gemeinde sowie in den Partner Banken der Initiativehandwerk in Oberösterreich. Im Internet sind die Inhalte der Bauherrenmappe unter **www.bauherrenweb.at** abrufbar.

Für **weitere Informationen** zur Bauherrenmappe wenden Sie sich bitte an unser Bauamt oder an den Repräsentant der Initiativehandwerk **Hr. Herwig Aumayr** unter **0664 / 84 80 519** oder **initiativehandwerk@utanet.at**

initiativehandwe

B E Z I R K S B A U E R N K A M M E R P E R G

Auswirkungen der Unwetterschäden im Zusammenhang mit ÖPUL, Einheitliche Betriebsprämie, Ausgleichszulage

Ab 2005 gelten neue Bewirtschaftungsauflagen auf Acker- und Dauergrünlandflächen:
Die Kulturen müssen rechtzeitig angebaut und bis zu deren Vegetationsende ordnungsgemäß bewirtschaftet und geerntet werden. Die Ernteverpflichtung der jeweiligen Kultur ist dann eingehalten, wenn das Erntegut (z.B. Körner, Siliergut, Mähgut) von der Fläche verbracht wird. Bei unwetterbedingten Umständen wie Frost, Überschwemmung, Hagel,...wird von diesen Bewirtschaftungsauflagen abgesehen, es ist jedoch erforderlich, seitens der BBK eine Sammelmeldung der betroffenen Gebiete an die AMA zu übermitteln, weiters sind diese **Schadensereignisse einzelbetrieblich in den Aufzeichnungen zu dokumentieren**.

- **Meldung *„Höhere Gewalt" aufgrund Unwetterschäden*:**

Die BBK Perg hat für das gesamte Bezirksgebiet eine diesbezügliche Meldung an die AMA weitergeleitet, somit ist sichergestellt, dass die AMA fristgerecht von diesem Fall Höherer Gewalt und den resultierenden Folgen informiert wurde und diese Information auch ihren Vor-Ort-Kontrolloren weitergibt.

- **Vorübergehend geschädigte Dauergrünlandflächen:**

müssen Grünlandflächen rekultiviert (neu angelegt) werden, so ist dies mit dem Formblatt Grünlanderneuerung vor dem geplanten Umbruch der AMA zu melden. Weiters ist schriftlich zu dokumentieren, auf welchem Feldstück bzw. in welcher Flächengröße Schäden aufgetreten sind.

- **Vorübergehend geschädigte Ackerflächen:**

es ist keine gesonderte einzelbetriebliche Meldung an die AMA erforderlich da von der BBK bereits die oben angeführte Sammelmeldung an die AMA übermittelt wurde, jedoch ist ebenfalls einzelbetrieblich schriftlich zu dokumentieren, auf welchem Feldstück bzw. welche Flächengröße geschädigt wurde (Dokumentation kann z.B. in den Schlagblättern erfolgen) Wenn eine andere Kultur auf der geschädigten Fläche nachgebaut wird muss eine Korrektur des MFA über die BBK eingereicht werden!

- **Längerfristig nicht bewirtschaftbare Flächen:**

Können Flächen z.B. durch großflächige Hangrutschungen usw. nicht mehr rekultiviert werden, so ist dies der AMA in einem gesonderten Schreiben binnen 10 Arbeitstagen ab Eintritt des Ereignisses mitzuteilen, in diesen Fällen kann von Rückforderungen (ÖPUL) abgesehen werden.

- **WF – Flächen – Einhaltung der Bewirtschaftungsauflagen:**

Bei den meisten WF – Flächen ist der 1. Juli der früheste Zeitpunkt für eine Mahd. Aufgrund der Verwüstungen und Vermurungen vieler WF - Flächen wurde bei der Naturschutzabteilung des Landes Oö zur Erleichterung der Aufräumarbeiten ein vorzeitiger Mähtermin beantragt und genehmigt. Eine vorzeitige Mahd bzw. Rekultivierungsmaßnahmen auf betroffenen Flächen können somit umgehend in Angriff genommen werden, bei schwerwiegenden oder zweifelhaften Fällen besteht die Möglichkeit der Rückfrage beim Naturschutzbeauftragten der BH Perg, Herrn Mag. Moser unter der Tel. Nr. 07262/551-321.

Antragstellung für die Vergabe von Elementarschadensbeihilfen (Katastrophenfonds)

- Als **Elementarkatastrophen** im Sinne des Katastrophenfondsgesetzes gelten u.a.: Hochwasser, Erd rutsch, Vermurung, Bergsturz
- **KEINE Berücksichtigung finden**: Abschwemmschäden/Erosionsschänden an landw. Kulturen, Hagel schäden an landw. und forstw Kulturen sowie Schäden **unter 400 € (Bagatellgrenze)**
- Anträge liegen beim zuständigen Gemeindeamt auf (generell Antrag 56 a), (Antrag 56 e nur bei Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen, für Wiesenflächen die im Jahr 2002 vom Katastrophenfond eine Entschä digung erhielten ist keine Beihilfe mehr möglich, da Wiesen gegen Hochwasserschäden versicherbar sind.)
- Anträge sind innerhalb von 30 Tagen nach Schadeneintritt einzureichen (mit Gemeindebestätigung)
- Beilagen: Monatslohnzettel, Einheitswertbescheid,..., evtl. Foto

Nachweis über die Kosten der Schadensbehebung zur Abrechnung (inkl. Aufräumarbeiten und Rekultivierungskosten für Wiesen): mit Rechnungen, bzw. die erbrachten Eigenleistungen in Stunden, Arbeitszeit, Traktorarbeit (PS Angabe, Allrad, inkl. Mann), sonstige Maschinen (wie Kipper, Hochdruckreiniger,...). Eigenleistungen daher laufend mitnotieren!

Unter www.land-oberoesterreich.gv.at finden Sie ebenfalls weiterreichende Informationen. *Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die BBK Perg: Tel Nr. 07262-52126*

Das Rote Kreuz sucht Altenfachbetreuer/innen

mit abgeschlossener Ausbildung zum/zur **Altenfachbetreuer/in** für die Mobile Hilfe und Betreuung im Ausmaß von **20 Stunden/Woche** als **Fixbetreuer/in** für den Bezirk Perg, Stadt Perg.

Wir erwarten von Ihnen:

- ehrenhaftes Vorleben
- Führerschein Gruppe B
- Privat-Pkw

Wir bieten Ihnen:

Fort- und Weiterbildung
Supervision sowie eine ausführliche Einschulung in einen selbständigen Tätigkeitsbereich

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Schriftliche **Bewerbung** an:

Österreichisches Rotes Kreuz
4020 Linz, Körnerstraße 28
Tel. 0732 / 7644 – 174; Fax -170
email: **gsd@o.roteskreuz.at**

Oö. Familienoskar 2005

Bereits zum achten Mal werden heuer im Herbst LH Dr. Josef Pühringer und Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl den begehrten Familienoskar überreichen.
Im heurige Wettbewerbsjahr wird dabei der neue Akzent fortgesetzt: Waren im Vorjahr alle Bürgerinnen und Bürger Oberösterreichs (Familien und auch Einzelpersonen) und alle in Oberösterreich familienorientiert arbeitenden Einrichtungen, Vereine und Organisationen, sowie Schulen, Kindergärten, Heime, etc. zum Mitmachen eingeladen, **so werden heuer unter dem Motto " Zündende Ideen" exklusiv alle oö. Betriebe,** im Wettbewerbsjahr 2006 alle oö. Verwaltungseinrichtungen angesprochen.

Alle Familien-Wettbewerbe der vergangenen Jahre zusammengefasst, ergeben eine Einreichquote von bereits mehr als **1.200 Projekten**. Damit konnte bereits eine sehr beachtliche Ideenbörse für unser „Familienland Oberösterreich" aufgebaut werden.

Die Ziele
Mit dem heurigen Wettbewerb lädt das Familienservice der Oö. Landesregierung in Kooperation mit der Oö. Wirtschaftskammer und den OÖ.Nachrichten sämtliche oberösterreichische Unternehmen ein, Aktivitäten, Ideen, Maßnahmen usw. bekannt zu geben, die sowohl eine **unternehmensinterne als auch eine kundenorientierte Familienfreundlichkeit** zum Ausdruck bringen.

Der Wettbewerb soll **familienfreundliches unternehmerisches Engagement vor den Vorhang stellen**, einen **Anreiz zur Nachahmung** bieten und dokumentieren, dass sich familiengerechte Angebote für das Unternehmen **lohnen**.

Die Preise:
1. Preis - 2.000 € und die Bronzeplastik "Familie" (aus 1969) des oö. Bildhauers Mag. Klaus Liedl
2. Preis - 1.000 €
3. Preis - 500 €

Die Teilnehmer
Der Wettbewerb "Oö. Familienoskar 2005" richtet sich an alle oö. Unternehmen, unabhängig von ihrer Größenordnung und Beschäftigtenzahl.

Einreichfrist: 30. September 2005

Nähere **Informationen** zum Landeswettbewerb erhalten Sie beim **Familienservice der Oö. Landesregierung**, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel. 0732/7720-Dw. 11584 od. 11831 bzw. unter **www.familienkarte.at** (Wettbewerbe).

Jugendtreffen Linden grüßt Linden

Das diesjährige Jugendtreffen von Linden grüßt Linden findet von **20. bis 29. Juli** in St. Georgen am Walde statt. An dem Treffen werden etwa **50 Jugendliche** aus unseren Partnergemeinden aus **Deutschland, Niederlande, Belgien, Frankreich und Spanien** teilnehmen, die alle in der Schule untergebracht werden.
Im Zuge dieses Treffens werden einige **offizielle Veranstaltungen** (im Programm **fett und unterstrichen**) in unserer Gemeinde organisiert, zu welchen die **gesamte Bevölkerung, speziell die Jugend**, herzlichst eingeladen ist.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

20. Juli: 18:00 Uhr: **Begrüßung durch den Bürgermeister und das Komitee am Gemeindeamt**

21. Juli: 10:00 Uhr: Ortserkundung mit Gruppenspielen
13:00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus zur Kultur-Entdeckungsreise auf die „Mühlviertler Alm"
13:45 Uhr: Führung auf der Burgruine Prandegg
15:00 Uhr: Zusammentreffen mit Jugendlichen des Projektes www.jugendtankstelle.at auf der Stoaninger-Alm (Speed-Gleit-Bahn)
21:00 Uhr: Volkstümlicher Spieleabend in der Schule

22. Juli: 9:00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus zur Kulturfahrt nach Linz (Europäische Kulturhauptstadt 2009?) mit Empfang im Neuen Rathaus durch Frau Vizebürgermeisterin Dr. Ingrid Holzhammer, Führung im Ars-Electronica-Center, Barbecue im Donaupark, Stadtrundfahrt mit dem Linzer City-Express

23. Juli
13:00 Uhr: **Internationales Beach-Volleyballturnier mit anschließender Beachparty**

24. Juli
9:30 Uhr: Gestaltung eines **Gottesdienstes** in der Pfarrkirche

25. Juli
16:00 Uhr: Europadiskussion mit Ehrengast EU-Abgeordnete Maria Berger über aktuelle EU-Themen
20:00 Uhr: **„Präsentation der Länder" und Zusammenfassung über Europa diskussion in der Musikschule (mit EU-Abgeordneter Maria Berger und Gastfamilien)**

26. Juli
9:30 Uhr: Naturerlebnistag mit Naturführern Paireder Johann, Klaus Renate und Schachenhofer Klaus
19:00 Uhr: Abendessen und Lagerfeuerromantik am Schanzberg

27. Juli
10:30 Uhr: Führung im ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen
14:00 Uhr: Führung und Workshop im Keltendorf Mitterkirchen
21:30 Uhr: Abend im Geisterwald am Kranzberg

28. Juli
20:00 Uhr: **„Bunter Abend" in der Musikschule (mit Gastfamilien)**

Wir hoffen auf **rege Teilnahme** an den Veranstaltungen und **bedanken** uns im Voraus für die freundliche Mithilfe der **Gastgeberfamilien**.

Für das Europakomitee und das Jugendorganisationsteam:

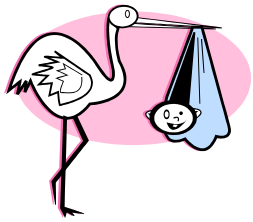
Günther Kernecker eh. Daniela Fürst eh.

Geburten

Wir gratulieren allen Eltern zu Ihrem Nachwuchs !!

Temper Lukas, geb. 23. März 2005
Temper Renate und Walter, Linden 141

Riegler Nicole, geb. 30. März 2005
Riegler Eva und Josef, Linden 90



Freinschlag Simon, geb. 15. Mai 2005
Freinschlag Herta und Stefan, Ottenschlag 46

Grünsteidl Gabriel, geb. 15. April 2005
Grünsteidl Cornelia und Martin, Linden 92

Prinz Verena, geb. 17. Mai 2005
Prinz Martina und Raffetseder Bruno, Linden 137

Den

90. Geburtstag

feierte

Prof.Dr. Ernst Schäfer

Ober St. Georgen 86, am 14. Jänner

Der Bürgermeister überreichte mit Amtsleiter Gerald Steiner einen Geschenkskorb der Marktgemeinde.

Ihre

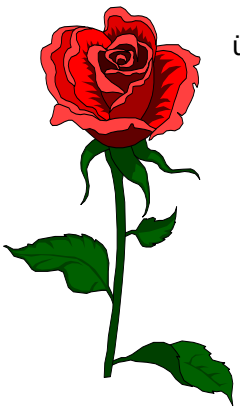
Goldene Hochzeit

feierten

Gisela und Heinrich Haider, Lindnerstraße 8
am 12. April

und

Berta und Johann Gruber, Ober St. Georgen 46,
am 23. Mai



Der Bürgermeister überreichte mit Herrn Pfarrer Josef Ortner-Höglinger und Amtsleiter Gerald Steiner eine Urkunde mit Golddukaten vom Landeshauptmann und einen Geschenkskorb der Marktgemeinde.

Wir gratulieren !

Martin Heiligenbrunner, Ebenedt 5, **gewann** heuer den **Bundeslehrlingswettbewerb** der **Sanitär-** und **Klimatechniker** und durfte vom 22. Mai – 2. Juni zur **Berufsolympiade** nach **Helsinki**. Dort errang er den beachtlichen **5. Rang!**

Wir gratulieren !!

Beste oberösterreichische Nachwuchsmalerin wurde **Elisabeth Temper**, Linden 21.

Sie gewann den **Landes-lehrlingswettbewerb der Maler !**

Georg Kastenhofer, Linden 77, gewann den **Landes-lehrlingswettbewerb der Dachdecker !**

v.l. WK-Vizepräsidentin Mag. Ulrike Rabmer-Koller, Georg Kastenhofer, Ministerin Elisabeth Gehrer, Landesinnungsmeister Othmar Berner

Bernadette Mühlbachler, Ober St. Georgen 104, gewann den **Lehrlingswettbewerb der Sparte Industrie!** Sie ist als Bürokauffrau bei der Fa. VOEST-ALPINE Industrieanlagen-bau beschäftigt.

Liebe St. Georgenerinnen, liebe St. Georgener !

Wir haben in unserer Gemeinde einen **neuen Verein**. Mit Bescheid vom 22. April 2005 wurde das neu gegründete **„Tourismusforum St. Georgen am Walde"** von der Bezirkshauptmannschaft Perg als Vereinsbehörde eingeladen, seine Vereinstätigkeit aufzunehmen. In der Gründungsversammlung vom 6. März 2005 waren die Mitglieder des Vereinsvorstandes bestellt und ich als Obmann des Tourismusforums vorgeschlagen worden.

Die Frage nach dem Grund der Neuorganisation der Tourismusaktivitäten innerhalb der Gemeinde ist berechtigt. Den Anlass dazu gaben sowohl personelle Änderungen bei den bisherigen Tourismusverantwortlichen als auch Vorstellungen seitens des Tourismusverbandes Mühlviertler Alm. Der Vorschlag für die Umstrukturierung der Tourismusaktivitäten in unserer Gemeinde lautete auf Gründung eines Vereines. In den Vereinsstatuten heißt es etwas sperrig: „Das Tourismusforum St. Georgen am Walde ist eine überparteiliche Vereinigung von Personen zum Zweck der Durchführung geeigneter Maßnahmen, die der Förderung des Tourismus und seiner benachbarten Wirtschaftsbereiche dienen. Das Ziel ist die Erreichung einer positiven Einstellung der gesamten Bevölkerung zum sanften Tourismus." Die Grundlagen sind geschaffen und die Arbeit kann beginnen.

Für mich ist Tourismus Neuland. Nach anfänglicher Zurückhaltung und der Ungewissheit, ob ich als absoluter Quereinsteiger, der bisher weder beruflich noch persönlich im Tourismusgeschehen involviert war, die Aufgaben eines Obmannes des Tourismusforums erfolgreich wahrnehmen könnte, nehme ich die Herausforderung an. Inzwischen habe ich mich dem Themengebiet angefreundet und lerne eifrig dazu.

Es ist erfreulich, dass im Vereinsvorstand eine Reihe von Mitstreitern arbeiten, die in ihrem jeweiligen Teilbereich ihr Handwerk verstehen und Ideen und Zeit für die positive Weiterentwicklung des Tourismus in St. Georgen am Walde investieren. Ich bin überzeugt davon, dass wir – solange wir **gemeinsam und konstruktiv an der Umsetzung der Projekte arbeiten** – vieles erreichen werden.

Wir als Vorstand des Tourismusforums können es aber nicht alleine schaffen. **Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen**. Sagen Sie nicht, der Tourismus nütze ohnehin wieder nur den Gastwirten, den Zimmervermietern und den Geschäften, und Sie hätten nichts davon. Es stimmt einfach nicht! Natürlich leben die Gastwirte, die Zimmervermieter und die Geschäfte auch davon, wenn Gäste zur Erholung, zum Sport oder nur zu ihrem Vergnügen nach St. Georgen am Walde kommen, sich hier bei gutem Essen und Trinken in angenehmer Atmosphäre unterhalten wollen und hier bequem übernachten können. Natürlich nutzen unsere Gäste die Wanderwege und die Rastplätze, natürlich nutzen sie das Reitwegenetz, die Sport- und Freizeitanlagen, natürlich genießen sie die weitgehend ungestörte und gut gepflegte Landschaft und erfreuen sich an den kulturellen Kleindenkmälern. **Sehen wir es doch so: das alles steht nicht nur unseren Gästen zur Verfügung sondern auch uns selbst**. Und wenn wir nicht an der Erhaltung und am Ausbau dieser Einrichtungen arbeiten, gehen sie auch für uns St. Georgenerinnen und St. Georgener verloren. Kaum jemand wird das ernsthaft wollen. Aber denken Sie auch daran, dass sie nicht selbstverständlich sind, sondern viele Köpfe und Hände meist freiwillig und ehrenamtlich daran mitwirken.

Ich lade Sie daher ein. **Reger Tourismus nützt uns allen, Tourismus hält unsere Gemeinde in Schwung.** Unterstützen Sie die Aktivitäten des Tourismusforums, in welcher Form Ihnen das auch immer möglich ist. Diskutieren Sie mit den Mitgliedern des Tourismusforums, lassen Sie uns Ihre Anliegen wissen, fordern Sie uns mit konstruktiver Kritik und kreativen Vorschlägen zu neuen Lösungen heraus und helfen Sie mit, die guten Ideen in die Tat umzusetzen. Werden Sie Mitglied m Tourismusforum! Wir brauchen Sie und freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Franz Hochstöger, **Obmann des Tourismusforums** (tourismus@franz-hochstoeger.at)

Tourismusforum St. Georgen am Walde

Tourismusforum St. Georgen am Walde
Markt 9
4372 St. Georgen am Walde

Telefon: 07954 / 3031, Fax: 07954 / 3030 - 31
E-Mail: tourismus@st.georgen.at
Web: www.oberoesterreich.at/st.georgen.walde

Franz Hochstöger	Obmann	Teichweg 3
Roswitha Kastenhofer	Obmannstellvertreterin	Linden 53
Bruno Lumetsberger	Finanzreferent	Jörgenberg 3
Viktoria Andraschko	Schriftführerin	Markt 9
Leopold Buchberger	Gemeinde / Bürgermeister	Markt 9
Manfred Buchberger	Schorschi	Linden 78
Erich Windhager	Reiten / Fahren , Langlauf	Markt 20
Bruno Klaus	Radfahren	Linden 8
Josef Riegler	Wandern	Brunnluß 1
Wolfgang Schachenhofer	Kultur	Schulgasse 2
Werner Haider	Gastronomie	Lindnerstraße 1
Bruno Genswaider	Gewerbe	Markt 12

Alte Handwerksberufe leben neu auf !

Wer erinnert sich nicht gerne an alte Handwerksberufe und Bezeichnungen. **Heimatforscher Konsulent Wolfgang Schachenhofer** hat in seiner neuesten **Dokumentation** auf über **200 Seiten alte Berufe** – 140 an der Zahl – in über 10jähriger Arbeit aufgearbeitet und niedergeschrieben. Neben den Handwerksberufen hat Schachenhofer auch alte Redewendungen und Sprichwörter mit alten Fotos zusammengetragen. Die Broschüre kann bei der **Raiffeisenbank Mühlviertler Alm**, Bankstelle St. Georgen am Walde, um **14 Euro** erworben werden. Kennen Sie noch den Fragner! Es ist dies eine alte Bezeichnung für Kleinhändler, die mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln handelten. „Später gab es die Grießler, der vorwiegend mit Grieß handelte. Aus diesem Gewerbe entstand der auf dem Lande noch bekannte Name „Greißler", sagt Schachenhofer. Es wurde also nicht nur mit Grieß gehandelt, sondern auch schon mit Lebensmittel. Besser ausgedrückt wurde es noch mit dem Wort „Gemischtwarenhandlung". Viele dieser alten Berufe werden beim lesen wieder lebendig.

Leimerschmied **Primus Hader** ziert die Umschlagseite der Handwerksbroschüre. Er ist noch einer der wenigen Handwerker in der Region, welcher den Gästen und Besuchern in der so genannten **Leimer-Schmiede** die alte Handwerkskunst des Schmieden vorführt.

Sinnepark
münzbach

Ein Abenteuer für Familien, Vereine, Schulen und alle, die etwas Besonderes erleben wollen.

- 5 Sinne
- 50 Stationen
- 500 Erlebnisse

Betrieb bei jeder Witterung. Großer Indoorbereich!
Geöffnet vom 1. Mai bis 31. Oktober

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag u. Feiertag von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
ab 12 Personen Öffnungszeit nach Vereinbarung

Kontakt: office@sinnepark-muenzbach.at
http://www.sinnepark-muenzbach.at
Tel.: 0664 - 52 28 660 oder 07264 - 4555

Im Erlebnispark der Sinne sind Besucher aller Altersschichten aufgefordert, ihre Sinne zu erfahren und zu aktivieren. Die einzelnen Stationen haben alle eines gemeinsam: Die Besucher müssen selbst tätig werden, die Gegenstände anfassen, sie in Bewegung setzen, damit sich ihnen ihre Sinne erschließen.

Projekt zum Thema „60 Jahre Kriegsende und die Zeit danach"

Auch die **V o l k s s c h u l e St. Georgen am Walde** beschäftigte sich in diesem Schuljahr ausführlich mit diesem Thema.

Gesammelt wurden allerlei Sachen (Fotos, Briefe von der Front, Erzählungen der Großeltern,....) die an diese Zeit erinnern, aber auch Dinge, die uns vor Augen führten, wie schlecht es damals den Menschen ging.

Als Zeitzeuge wurde Herr **Hochstöger Johann (Geiger)** zu uns eingeladen, der in den 3. u. 4. Klassen schilderte, wie er den Krieg und die Zeit danach gesehen und mitgemacht hat.

Werkzeug und Geräte, die im täglichen Haushalt und in der Landwirtschaft in der Nachkriegszeit Verwendung fanden, wurden in der Pausenhalle ausgestellt. Eine alte Eckbank und ein dazugehöriger Bauerntisch mit einer riesigen Suppenschüssel, aus der damals eine ganze Familie herauslöffelte, gaben uns einen Einblick in die damalige Zeit.

Auf einem alten Spinnrad zeigte uns Frau **Maria Pairedder (Leimlehnerin)** die Kunst des Spinnens.

Den Höhepunkt unseres gemeinsamen Projektes war das **Musical „Eine Reise zur Tante"**, aufgeführt von der 4.a Kl. (darstellend) und der 3.a Kl. (musikalisch).
Das Besondere am ganzen Stück war, dass der Inhalt des Stückes auf einer wahren Begebenheit beruht.
Die Erzählungen einer betagten Wienerin, die jetzt in St. Georgen wohnt, brachte unsere **VL Monika Mairhofer** auf die Idee, alles niederzuschreiben und ein Theaterstück daraus zu machen, was ihr ausgezeichnet gelang.

VL Martin Astleithner suchte Lieder dazu, die er zum Teil auch mit dazu passenden Texten versah.
Der tosende Applaus nach den 2 Aufführungen, bei denen unter anderen auch Fr. BSI Notburga Astleitner, Hr. Bgm. Buchberger Leopold u. Hr. Pfarrer Ortner Höglinger Josef anwesend waren, zeigte uns, dass sich die lange Probenarbeit auszahlte.

Klippert goes St. Georgen am Walde
„Hilf mir, es selbst zu tun"

In der heutigen Zeit ist es immer wichtiger, sich in einer Flut von Informationsmedien zurechtzufinden, Wichtiges aus einem Gesamtzusammenhang herausfiltern zu können und zu wissen, wo ich gezielt nach Informationen suchen und Inhalte finden kann und wie ich diese vor Publikum präsentiere.

Die Kompetenzen, die dafür gebraucht werden, sind den Kindern jedoch nicht angeboren. Sie gehören trainiert und geschult.

- **Wie lerne ich richtig?**
- **Wie teile ich mir meinen Lernstoff ein?**
- **Wie führe ich meine Aufzeichnungen, damit ich nach ihnen auch lernen kann?**
- **Wie organisiere ich mir mein Lernen effizienter?**

Fragen, an denen der **Lehrkörper** der **HS St. Georgen am Walde** schon länger arbeitet, damit den Kindern das Lernen leichter fällt.

Andrea Reindl, Anita Klammer, Barbara Heiligenbrunner und **Patrizia Fürholzer** haben heuer, dem Beispiel von **Mag. Günter Heiligenbrunner** folgend, den Akademielehrgang **„Arbeits-, Lern- und Denkstrategien nach Dr. Heinz Klippert"** (kurz **ALD**) abgeschlossen.

Dieser Lehrgang wurde von den Lehrern größtenteils in ihrer Freizeit absolviert und schloss mit einer Diplomarbeit ab.

Das ALD Team

Was macht EVA in PISA?

Da die Ferien unmittelbar bevorstehen, denkt man vielleicht, Eva würde Urlaub in Pisa machen! Das ist die eine Möglichkeit.
Die andere: EVA steht für „**E**igen**V**erantwortliches **A**rbeiten" in der Hauptschule von St. Georgen am Walde, und PISA bezieht sich auf die Studie „**Programme for International Student Assessment**" heißt.

Auch heuer verlassen Schüler die Hauptschule und müssen sich am Lehrplatz, in einer polytechnischen oder einer weiterführenden Schule bewähren.

Welche Schulabgänger aber fordert die Wirtschaft?
Veränderungen in der Berufslaufbahn sind an der Tagesordnung. Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit sowie konsequentes und selbstständiges Arbeiten werden mehr denn je gefordert.

Wie kann die Hauptschule optimal auf diese Herausforderungen vorbereiten?
Eine gute Möglichkeit der Vorbereitung auf den Beruf bzw. auf eine weiterführende Schule stellt das **Eigenverantwortliche Lernen und Arbeiten (kurz EVA)** dar.

Dieses umfasst:
- die Einteilung des zu lernenden Stoffes durch den Schüler
- die Gestaltung des Arbeitsplatzes
- Teamtraining in der Gruppe
- Regeln zum effizienten Markieren und Strukturieren eines Sachtextes
- vielfältige Möglichkeiten die Lernergebnisse überzeugend vor einer Gruppe zu präsentieren.

Was wird diesbezüglich in der HS St. Georgen am Walde getan?
Am Beginn jedes Schuljahres werden Trainingstage durchgeführt. Die erworbenen Fähigkeiten werden dann im Laufe des Schuljahres konsequent angewendet.
Erfreulicherweise ist das eigenverantwortliche Lernen und Arbeiten ein Bestandteil des Schulprofiles der HS St. Georgen am Walde geworden und so beteiligen sich alle Lehrer an der Durchführung der Trainingstage und unterstützen die Schüler bei ihren Lernprozessen.

Darüber hinaus haben sich bereits 5 Lehrer der Hauptschule zu **EVA-Trainern** ausbilden lassen: **Patrizia Fürholzer, Barbara Heiligenbrunner, Günter Heiligenbrunner, Anita Klammer** und **Andrea Reindl**.

Wie wird man EVA-Trainer?
Der 90 Stunden dauernde Lehrgang wurde von den Lehrern größtenteils in der Freizeit besucht. Mit dem Verfassen der **Diplomarbeit** wurde der Titel „**Zertifizierter EVA-Trainer**" erworben. Auf dieser guten Basis aufbauend können wird die Schüler mit jenen Kompetenzen ausstatten, wie sie auch in Untersuchungen wie PISA gefordert werden.

Das EVA-Team

Jahresbericht 2004 der Ortsstelle St. Georgen am Walde

Neben den großen Veranstaltungen, wie der Mühlviertler Sanitätshilfebewerb oder die 25-Jahr-Feier, waren die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wieder 365 Tage im Jahr im Einsatz für die Menschen aus St. Georgen am Walde.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Die **20 MitarbeiterInnen** von **Essen auf Rädern** lieferten **970 Essensportionen** aus und waren dabei **545 Stunden** unterwegs, um älteren Gemeindebürgern ein warmes Mittagessen zu ermöglichen.

Im Rettungs- und Krankentransportdienst waren rund um die Uhr zwei MitarbeiterInnen einsatzbereit. Bei **558 Ausfahrten** wurden **33.823 Kilometer** zurückgelegt. **40 Ehrenamtliche** leisteten dabei an die **16.000 Stunden**, unterstützt von 2 Zivildienern mit 2.000 Stunden. Neben zahlreichen Kursen, Schulungen und Übungen kamen aber gemütliche Stunden im Kreise der Rot-Kreuz-Gemeinschaft auch nicht zu kurz.

Defibrillator für St. Georgen am Walde

Die Gemeinde St. Georgen am Walde hat sich in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz dazu entschlossen, einen Defibrillator anzuschaffen, welcher bereits im Eingangsbereich der Raiffeisenbank installiert wurde, wo er für die Öffentlichkeit zugänglich ist.
Der Defi wird bei der am **10. Juli** stattfindenden **RK-Messe** eingeweiht.
Aus diesem Anlass möchte das Rote Kreuz auch zum **Erste Hilfe Kurs** einladen, der im **September** gestartet wird, und wo man unter anderem den richtigen Umgang mit diesem „neuen" Gerät erlernt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Start einer Jugendgruppe

Junge engagierte Rot-Kreuz-MitarbeiterInnen haben sich dazu entschlossen, eine **Jugendgruppe** an der Ortsstelle St. Georgen zu gründen.

Gemeinsam wollen sie gemütliche, lehrreiche aber auch lustige Stunden erleben, **Ausflüge** und **Exkursionen** unternehmen. **Jugendliche** im Alter **zwischen 13 und 17 Jahre** sind jederzeit herzlich willkommen, sich dieser Gruppe anzuschließen.

Bei Interesse, bitte bei der Gruppenleiterin **Spiegl Doris** (0664 / 5510053) melden.

Herz-Lungen-Wiederbelebungskurs im Bezirk Perg

Der plötzliche Herztod ereilt jährlich mehr als 15.000 Menschen in Österreich. Bis zu 40.000 Todesfälle passieren aufgrund von Herz-Kreislauferkrankungen. Viele Notfälle ereignen sich außerhalb von Krankenanstalten: auf der Straße, in Supermärkten, Einkaufszentren, Sportstätten, Kinos aber auch daheim. Trotz des sehr gut funktionierenden Rettungsdienstes in Österreich, treffen die professionellen Helfer oft nicht früh genug am Notfallort ein, um noch Leben retten zu können. Ist ein Defi innerhalb von 2-3 Minuten zur Stelle, weil ein ausgebildeter Ersthelfer die Situation erkennt und entsprechend mit dem Gerät handelt, so steigt die Überlebenswahrscheinlichkeit des Notfall-Patienten auf über 70%!

„Doch das Gerät alleine bringt noch wenig. Es ist das Gesamtkonzept aus Information, Gerät und vor allem Schulung, das Leben rettet.
Noch immer ist es wichtiger, vor dem Einsatz des Defibrillators einen Notfallcheck und die ersten Notmaßnahmen zu setzen!
Deshalb ist seit mehr als 2 Jahren bei jedem Erste-Hilfe-Kurs die Defi-Ausbildung und –Übung fixer Bestandteil", meint Bezirkslehrsanitäter Karl Holzweber vom Roten Kreuz.

Für jene Mitbürger, die einen Erste-Hilfe-Kurs vor mehr als 2 Jahren absolvierten, bietet nun das Rote Kreuz einen 4-stündigen **„Herz-Lungen-Wiederbelebungskurs"** als Auffrischung an.

Dienstag, 19. Juli 2005 um **19.00 Uhr**

im **Rotkreuz-Zentrum Waldhausen**

Anmeldungen erbeten: Telefon: 07262 / 54 4 44-10 oder
e-mail: **maria.luftensteiner@o.roteskreuz.at**

Geburtstag einmal anders!

Geschenke **machen**, statt Geschenke **bekommen**...

Anlässlich ihres **80. Geburtstages** **verzichtete** Frau **Christina Schabasser** aus Königswiesen, Markt 37 **auf Geschenke** der Verwandtschaft, von Freunden/innen und des Bekanntenkreises.

Stattdessen bat sie um eine **Geldspende**, die sie ihrer Schwiegertochter **Ulrike Schabasser** (Sonderschullehrerin der VS St. Georgen am Walde) und ihrer Enkelin **Christina Schöberl** (Sonderschullehrerin der HS St. Georgen am Walde) zu gleichen Teilen zur Verfügung stellte.

So können sich beide Pädagoginnen über **je 390 €** freuen. Mit diesem Geld werden **Übungsmaterialien und Lernspiele für die Förderkinder** angekauft.

Wir danken Frau Schabasser sehr herzlich für ihre Großzügigkeit!

Reindl, Schöberl

145 Jahre Musikverein

Einladung

zum

Weinheurigen

und zum

Tag der Blasmusik

Der Musikverein St. Georgen am Walde feiert heuer sein **145-jähriges Bestehen**. Dazu haben wir den Feuerwehr-Musikzug aus unserer Partnergemeinde **Linden/Holstein** eingeladen, die von **11. – 18. Juli** bei uns zu Gast sind.

Samstag, 16. Juli **ab 18.00** im **Pfarrsaal:**

➢ *Weinheuriger*

Es werden Weine der Winzerei Mayer-Hörmann aus Engabrunn kredenzt.
Dazu gibt es eine zünftige Heurigenjause bei Wiener Heurigen-Live-Musik
Natürlich gibt es auch Bier, Alkoholfreies, Kaffee...

Sonntag, 17. Juli im und vor dem **Pfarrsaal:**

➢ *Tag der Blasmusik*

ab **08.00**: **Frühschoppen** mit den St. Georgener Egerländern
ab **10.30** spielen unsere deutschen Gäste aus Linden/Holstein für Sie
Messe und **Hochamt**: Gestaltung durch das **Jugendorchester** in der Kirche

- *am Sonntag ab 13.00* ***Kinderbetreuung durch JUKU !***

Für Speis´ und Trank ist gesorgt: *Es gibt Bosner, Bratwürstl, Koteletts, Pommes...*

➢ **NEU !** Mit dem Erwerb eines **T-Shirts**, einer **Kappe** oder eines **Feuerzeuges** mit **Musikvereinslogo** **fördern** Sie unsere **Jugendarbeit**.

➢ Einen Großteil der Ausgaben des Musikvereins machen der Ankauf von Instrumenten, Bekleidung und Noten sowie Ausbildung aus. Wir werden diese Artikel an beiden Tagen präsentieren!

Unser **Musikverein** hat am 9. April bei der **Konzertwertung** in Baumgartenberg teilgenommen und mit 91,5 Punkten einen ***AUSGEZEICHNETEN ERFOLG*** errungen.
Wir gratulieren!

Die **homepage** des Musikvereines:
http://www.mv-st-georgen.at

LOS GEHT'S BEIM LATE SUMMER SPECIAL 2005!!

Am **20. August** ist es wieder so weit – die **JUKU St. Georgen am Walde** veranstaltet ihr **Late Summer Special 2005**. Auch heuer gibt es wieder Top Bands, coole Getränke und eine lässige Stimmung.

Nach dem Pech mit dem Wetter im letzten Jahr haben wir heuer alles unternommen, um jedem Wetter zu trotzen. Bei Schönwetter wird der **Hauptschulparkplatz** in St. Georgen wieder zum **Partygelände** umfunktioniert – „**Standln**" werden aufgestellt und **Lichterketten** sollen dem ganzen ein gemütliches Ambiente verpassen! Sollte uns jedoch das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen, werden wir uns bemühen, den Saal im Gasthaus Sengstbratl so zu dekorieren, dass auch dort das nötige Summerfeeling nicht fehlt.

Bei den Getränken sorgen zwei Cocktailshaker wieder für das nötige Summerfeeling und wer lieber beim altbekannten bleibt, dem wird Bier aus der ortseigenen Brauerei „Bratl Bräu" serviert!

Unter dem Motto „Wir bringen junge Bands nach St. Georgen!" werden beim LSS drei Newcomerbands die Bühne stürmen.

Beginnen werden **Die Päpste** – der Sound dieser Band ist rockig, rauh, erdig, punkig, brutal und auch herzlich, lieb und kitschig. Die Texte sind deutsch und die Besetzung ist auf das wesentliche reduziert, was die Songs direkt und frech herüberkommen lässt. Dieses erfrischende Trio sollt man auch den Ungläubigen nicht vorenthalten. www.diepaepste.com

Anschließend werden die Jungs von **Urban Ego** www.urbanego.com unsere Partystimmung weiter ankurbeln. Mit ihrer ersten Albumsingle – aus dem im März `05 erschienenen Debüt-Album „Something Left Undone" - „Wanted: Reasons", die auch in der Radio-Werbung des amerikanischen Autoherstellers Chevrolet zu hören ist, gelang Urban Ego das Kunststück, kurz nach Veröffentlichung die österreichischen Single-Charts zu stürmen.

Am Höhepunkt der Stimmung angelangt, werden uns **Sirupop** noch einmal so richtig einheizen und den Abend zu einem unvergesslichen Ereignis werden lassen. Der Sänger führt mit seiner vielschichtigen Stimme durch die melancholischen Songs von Sirupop, verbunden mit locker leichten Grooves und atmosphärischen Texten. Genau richtig postiert zwischen tiefer Traurigkeit und vorsichtigem Optimismus, ergibt sich daraus ein harmonisches Gesamtwerk. Die Band gibt es nun seit 3 Jahren und sie verzeichnet schon **viele Live-Auftritte** und **Auszeichnungen** (Bregenzer Festspiele, Münchner Backstage, 2. Platz beim Ö3 Soundchek Spezial Wettbewerb, 22. Platz GoTV). Seit Ende Mai ist ihr Debutalbum „Life is a longplayer" auf dem Markt. Falls ihr in die Musikwelt der Profimusiker reinhören wollt, klickt auf **www.sirupop.com** und hört euch Ausschnitte der genialen Tracks an oder schaut im nächsten Plattenhandel vorbei....

Karten gibt es bei allen Sparkassen im VVK (für Spark7 Mitglieder um 7 €, ansonsten um 8 €). An der Abendkasse wird der Preis inkl. Getränkegutschein 10 € betragen.
Unter **www.szene1.at** gibt es auch wieder 4 Freikarten zu gewinnen. Außerdem findet man dort noch zusätzliche Infos zur Party.

Natürlich gibt es auch auf unserer Vereinshomepage unter **www.juku.at** immer alle News zu erfahren!

Wir sehen uns!

Schorschi – da ist was los !

Wie wichtig die Bildung von finanziellen Rücklagen ist, zeigte in der letzten Saison die **Reparatur des Pistengerätes**: Rund **6.000 Euro** waren für das Kettenmaterial des Pistengerätes notwendig. Die Arbeiten wurden **ehrenamtlich** ausgeführt. Weitere größere Anschaffungen kommen in den nächsten Jahren auf den Verein zu. Das Seil ist gänzlich zu tauschen und die Liftbügel gehören erneuert. **Schorschi bedankt sich bei allen Spendern, Förderern, Gönnern und bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ohne diese großartige Unterstützung könnte das Liftprojekt nicht überleben!**
Aufgrund der milden Temperaturen im Jänner 2005 konnte das wirtschaftliche Ziel in der vergangenen Saison nicht erreicht werden. Die Einnahmen aus dem Lift- und Buffetbetrieb sind um 20.000 Euro zurückgeblieben. Über **Spendeneinzahlungen** auf das Konto 105724497 bei der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm, Bankleitzahl: 34330, freut sich Schorschi ganz besonders !

„Wer nicht wirbt, der stirbt!", sagt ein Sprichwort. Die Schorschi-Info gibt es erstmals auch als

SOMMER-AUSGABE 2005

Alle Firmen und Gewerbebetriebe können mit Schorschi auch im Sommer auf Werbetour gehen! In den folgenden Ausgaben der Schorschi-Infozeitung haben alle Firmen und Organisationen auch eine Präsentationsmöglichkeit. **"Wir stellen Ihre Firma bzw. Ihre Produkte vor!"** Nützen Sie die werblichen und finanziellen Sommervorteile und buchen Sie jetzt wieder die werbliche Zusammenarbeit für die *Saison 2005-2006*. Bitte gleich anmelden: Mail an **lumetsberger@utanet.at**

Die **Schorschi-Night-Live 2005** wirft bereits wieder seine Schatten voraus. Das ganz andere Event bringt am **Samstag, 26. November 2005**, wieder jede Menge „Action" nach St. Georgen am Walde. Neben toller Musik zeigt Schorschi bereits ab 20:15 eine atemberaubende Hypnose-Show. Der deutsche **Hypnose-Künstler „Asklepion"** wird im Saal des Gasthauses Sengstbratl für Aufregung sorgen.

RENN-TRAINING in der kommenden Wintersaison 2005-2006

Schorschi-Mitglieder (und alle die es noch werden wollen) können sich beim Schorschi-Club zum Renn-Training melden. **Voranmeldung bitte beim sportlichen Leiter Heinz Haider; 07954/2016**
Nicht vergessen: Beim Verein Schorschi kann man auch **Mitglied** werden. Beitrittserklärungen gibt es beim Schriftführer Gerald Steiner (Marktgemeindeamt)!

Vor rund einem Jahr haben wir - zur Unterstützung der Werbelinie - die **Schorschi-Boutique** ins Leben gerufen. Das lustige Lift-Maskottchen "Schorschi" ziert zwischenzeitlich Pullover, Jacken, Hauben, Schals, T-Shirt`s, Sweat-Shirt`s und vieles mehr...! Schorschi hat eine Vielzahl neuer Artikel in das Boutique-Programm aufgenommen. Hochwertige, modische, preisgünstige und langlebige Kleidungsstücke aus dem Hause "Jerzees" werden mit dem Schorschi-Emblem bestickt. Das Boutique-Programm mit vielen Sommer-Artikeln gibt es auch im Internet: **www.schorschi.at**

Einen erholsamen Sommer wünscht das Schorschi-Team

Sengstbratl Alexander
Obmann

Landesgartenschau 2005 in Bad Hall

Am 21. April fiel in Bad Hall der Startschuss für die Landesgartenschau. Im 150 Jahre alten Kurpark der Thermenstadt wurde eine Erlebniswelt für alle Sinne geschaffen. Unzählige Blumen, Bäume und Sträucher, aber auch Gemüsebeete verwandeln den Kurpark in ein blühendes Refugium, das Erholung und Unterhaltung für die ganze Familie bietet.

In 29 verschiedenen Themengärten können sich Hobby- und Profigärtner neue Ideen für die Gartengestaltung holen. Im Meditationsgarten zum Beispiel dreht sich alles um Energie aus Ruhe und Entspannung. Ein Wasserbecken in der Mitte dient als Energiezentrum. Nicht alltäglich sind auch der Garten der Geheimnisse und der Garten der bunten Steine. Zu einem Garten gehören aber nicht nur blühende, sondern auch essbare Pflanzen, die im Gemüsegarten und im Siedlervereinsgarten präsentiert werden. Auch die Kunst kommt nicht zu kurz. 70 Schmiedeobjekte zeigen auf dem Areal der Gartenschau, wie gut Natur und Kunst harmonieren können.

Die Landesgartenschau ist bis 26. Oktober 2005 täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Besser fahren mit dem OÖVV-Kombiticket

Wenn Sie die Landesgartenschau 2005 in Bad Hall besuchen möchten, dann nutzen Sie die Chance bequem, günstig und zeitsparend anzureisen - holen Sie sich das **OÖVV – Kombiticket bei MobiTipp in Perg!**

Bei Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln sparen Sie sich nämlich nicht nur die mühsame Parkplatzsuche, sondern auch 20% beim Eintrittspreis und 20% beim Fahrpreis. Das Ticket aus einer Kombination von OÖVV-Tageskarte und Gutschein für einen ermäßigten Eintritt erhalten Sie in den Regionalbussen und an allen größeren Bahnhöfen sowie bei MobiTipp. Den Gutschein können Sie ganz einfach bei der Kassa in Bad Hall gegen eine Eintrittskarte eintauschen.

Um Ihnen die Anreise auch am Wochenende bequem zu ermöglichen hat das Land Oberösterreich gemeinsam mit der Stadtgemeinde Bad Hall das Fahrplanangebot an Samstagen und Sonntagen deutlich verbessert. MobiTipp informiert Sie gerne über Ihre ÖV-Verbindungen und über das Kombiticket.

Kontakt: Andrea Falkner, MobiTipp Die Nahverkehrsinfo, Linzerstraße 2, 4320 Perg, Tel. 07262/53 8 53, Fax 07262/53 8 53-30, info@mobitipp.at

---

Für das **Fertigteilwerk** in Perg sucht die Firma **HABAU**

Schalungszimmerer (evtl. Vorarbeiter)

und/oder

Tischler

Aufgaben:
- Schalungsbau im Fertigteilwerk

Voraussetzunge:
- abgeschlossene Ausbildung
- Einsatz- und Teambereitschaft

Wenn Sie diese Herausforderung anspricht, freuen wir uns auf Ihren Anruf unter der Tel.-Nr. **(07262) 555-2410** oder **(0664) 825 89 62 Herr Klaus**.

HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft.m.b.H.
Greinerstraße 63, 4320 Perg

Veranstaltungen in St. Georgen am Walde

Datum von	Datum bis	Zeit von	Zeit bis	Veranstaltung	Veranstalter	Ort, Lokal
07.07.2005		19:00		Schulschluss-Konzert	Musikschule	Musikschule
07.07.2005		19:00		Senioren - Asphaltstockschießen	Seniorenbund	Asphaltbahn St. Georgen/W.
10.07.2005		13:30		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
10.07.2005		09:30		Rot-Kreuz-Messe	Rotes Kreuz	Pfarrkirche
14.07.2005		19:00		Senioren - Asphaltstockschießen	Seniorenbund	Asphaltbahn St. Georgen/W.
16.07.2005		18:00		Weinheuriger	Musikverein	Pfarrsaal
17.07.2005				Tag der Blasmusik	Musikverein	Pfarrsaal
20.07.2005	29.07.2005			Jugendtreffen "Linden grüßt Linden"	Marktgemeinde	St. Georgen am Walde
21.07.2005		19:00		Senioren - Asphaltstockschießen	Seniorenbund	Asphaltbahn St. Georgen/W.
23.07.2005				Tagesausflug	Pensionistenverband	Bischofsmütze
24.07.2005		13:30		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
28.07.2005		19:00		Kegelabend	Seniorenbund	Gh. Pilz, Mönchdorf
04.08.2005		19:00		Senioren - Asphaltstockschießen	Seniorenbund	Asphaltbahn St. Georgen/W.
06.08.2005		10:00		Fahr-Turnier, Training	Reit- und Fahrverein Georgs - Kutscher	Schanzberg, St. Georgen/W.
07.08.2005		09:00		Fahr-Turnier, Dressur, Kegelfahren	Reit- und Fahrverein Georgs - Kutscher	Schanzberg, St. Georgen/W.
11.08.2005		19:00		Senioren - Asphaltstockschießen	Seniorenbund	Asphaltbahn St. Georgen/W.
13.08.2005				Wandertag	Pensionistenverband	Koglerberg
14.08.2005		11:00		Grillfest	Pensionistenverband	Harucksteiner Rudolf, Ottenschlag 49
14.08.2005		13:30		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
15.08.2005	17.08.2005			3-Tages-Ausflug	Seniorenbund	Dresden - Nationalpark Sächsische Schweiz
18.08.2005		19:00		Senioren - Asphaltstockschießen	Seniorenbund	Asphaltbahn St. Georgen/W.
19.08.2005	21.08.2005			Bergwandern mit Frühschoppen in Ellmau	Naturfreunde	Wilder Kaiser
20.08.2005		19:00		Late Summer Special	JUKU	St. Georgen am Walde
21.08.2005				MTB-Rennen	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
25.08.2005		19:00		Kegelabend	Seniorenbund	Gh. Pilz, Mönchdorf
02.09.2005		13:30		Seniorenstammtisch	Seniorenbund	Stoabaun - Wirt
03.09.2005				Ausflug	Rotes Kreuz	
04.09.2005		08:30		Bauernmarkt	SPÖ St. Georgen/W.	Kirchenplatz
04.09.2005		13:30		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
08.09.2005		13:00		Senioren - Wandernachmittag	Seniorenbund	Wolfsschlucht, Bad Kreuzen, Speckalm
11.09.2005				Erdäpfelfest	ÖVP St. Georgen/W.	.
11.09.2005				Granitbeisser Bärnkopf	Schorschi - Radler	Bärnkopf
16.09.2005	19.10.2005			Bayrische Wochen	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
16.09.2005		18:00	21:00	Ripperlessen	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
17.09.2005	18.09.2005			Feuerwehr-Ausflug	Freiwillige Feuerwehr	Salzburg
20.09.2005		19:00		Erste-Hilfe-Kurs Beginn	Rotes Kreuz	Rotes-Kreuz-Zentrum
23.09.2005		18:00	21:00	Ripperlessen	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
25.09.2005		13:30		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
29.09.2005		19:00		Kegelabend	Seniorenbund	Gh. Pilz, Mönchdorf
30.09.2005		18:00	21:00	Ripperlessen	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
30.09.2005	02.10.2005			Stelzen, Bratl, Bier & Co - Spezialitätenessen (abends)	Gh. Sengstbratl	Gh. Sengstbratl
01.10.2005				Oktoberfest - Tanzparty	Gh. Sengstbratl	Gh. Sengstbratl
02.10.2005				Mühlviertler Alm Erntedankfest	Mühlviertler Alm	Pierbach
02.10.2005		08:00		Wanderung (Start 8.00 - 14.00 Gh. Sengstbratl)	Naturfreunde	Ebenedt, Steinbergklamm

PS: In der Gemeinde - homepage (http://www.st.georgen.at, unter Veranstaltungen) können sie eine Veranstaltungs-Newsletter abonnieren.
Sie erhalten dann jeden Freitag eine e-mail mit den kommenden Veranstaltungen.

MÜHLVIERTLER ALM **www.jugendtankstelle.at** JUGEND-TANKSTELLE www.jugendtankstelle.at

Seit 7 Monaten ist die Jugendtankstelle der Mühlviertler Alm nun in der Region aktiv und arbeitet mit und für Jugendliche an verschiedensten Projekten. Highlight war die Durchführung der **„Wintermania – Snow & Fun"** Ende Februar in St. Georgen/Walde mit Jugendlichen aller Alm-Gemeinden. Die Jugendtankstelle will den Jugendlichen auch Glaube, Kirche und Religion wieder näher bringen. So wurden unter anderem mit der KJ Unterweißenbach ein **Kreuzweg** nach Kaltenberg und in Rechberg die **Ostermorgenfeier** mitorganisiert, an welcher über 250 Jugendliche teilnahmen.

Beachvolleyballturnier

Die Jugendtankstelle ist dabei

Bereits zum vierten mal wird in Weitersfelden das Beachvolleyballturnier **„TIPS Sunshine-Trophy 05"** ausgetragen. Heuer geht es dabei auch um den Freistädter Bezirksmeistertitel!
www.sunshine-trophy.com

Ein **Jugendwandertag** und ein regelmäßiges **Spirituelles Angebot** werden die nächsten gemeinsamen Höhepunke der Jugendtankstelle in diesem Jahr sein. In zwei Projektgruppen wird zu diesen Themen separat in den nächsten Monaten gearbeitet.

Fotowettbewerb als Startschuss

Seit einigen Wochen ist die Internetplattform für Jugendliche bereits online. Die Jugendplattform bietet modernste Kommunikationsmethoden wie Chat, Mailbox und Forum genau so an wie auch wichtige Informationen über die Jugendtankstelle und Ansprechpartner. Weiters beinhaltet diese Homepage eine eigene Veranstaltungsliste, Online-Spiele und eine „Jugendbörse" zu Themen wie Arbeitsplätze, Ferialjobs, Schule, Freizeit uvm. Das schöne an der Sache ist, dass alle Besucher selbst Texte und Termine über ihre Aktionen und Veranstaltungen in die Plattform eingeben können! Nach Freigabe durch den Administrator erscheint der Text sofort online.

Pünktlich zum Start der Homepage wird auch der erste **Fotowettbewerb** der Jugendtankstelle gestartet. In der Allgemeinen Klasse können Fotos zu den **Themen Landschaft/Natur und Brauchtum/Freizeit** eingereicht werden, in der Jugendklasse (12 bis 25 Jahre) können Jugendfotos eingereicht werden (Events, Gruppenstunde…). Wichtig ist, dass alle Fotos ausnahmslos von der Region Mühlviertler Alm stammen und innerhalb des letzten Jahres geschossen wurden (**Stichtag 1. August 2004**). Deine Adressdaten, wann und wo das Foto geschossen wurde, schickst du gemeinsam mit dem Foto digital an tankwart@jugendtankstelle.at oder per Post **bis 1. August 2005** an folgende Adresse: Verband Mühlviertler Alm, Jugendtankstelle, 4273 Unterweißenbach 19, Kennwort: Fotowettbewerb. **Preise je Kategorie:**

1. Platz: € 150,-
2. Platz: € 100,-
3. Platz: € 50,-

Teilnahmebedingungen und weitere Informationen findest du auf **www.jugendtankstelle.at**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

9. September 2005

Betreubares Wohnen

2 Wohnungen zu vermieten!

Anmeldung im Marktgemeindeamt
Tel. (07954) 3030 - 11